

Antrag: Verlängerung der Ratssitzungen

Ich beantrage die Verlängerung der Ratssitzungen um einen zusätzlichen Tag. Dies könnte der vorhergehende Freitag abend oder der nachfolgende Sonntag sein.

Begründung:

Die Aufgaben des Rates sind wie folgt dokumentiert: *Auf dem Attac-Ratschlag vom 24. bis 26. Mai 2002 in Frankfurt/Main ist der Attac-Rat als höchstes Gremium zwischen den Ratschlägen gebildet worden. Der Rat ist der strategische Kern von Attac. Er soll die Ideen und Vorstellungen aller Teile von Attac zusammenbringen. Der Attac-Rat dient der Beteiligung der Gruppen und Mitgliedsorganisationen verschiedener politischer Hintergründe. Er ist auch für sich entscheidungsfähig.*

Die Kürze der Ratssitzungen macht es jedoch extrem schierig, aus meiner Sicht unmöglich, auch nur einigen dieser Punkte gewissenhaft nachzukommen. Und die Realität beweist es derzeit auch: weder ist der Rat der strategische Kern von Attac, noch kann er Ideen und Vorstellungen **aller** Teile von Attac zusammenbringen, scheitert sogar eher schon daran, wenigstens die meisten zu verbinden.

Eine Verlängerung der Sitzungszeit hätte meines Erachtens mehrere Vorteile:

1. könnte sich im besten Fall eine Art Gruppengefühl herausbilden, speziell durch die gemeinsam verbrachten Abendstunden im inoffiziellen Rahmen, bei denen auch mal Unklarheiten auf kleinem Raum geklärt werden können. Daraus könnte sich auch relativ schnell eine weiter verbesserte Diskussionskultur entwickeln.
2. Gäbe es die Möglichkeit, bei problematischen Themen, diesen auch eine halbwegs angemessene Diskussionszeit und damit auch wieder eine akzeptable strategische Richtungssetzung zu ermöglichen
3. können sich bei den abendlichen Diskussionen ganz unverhofft wichtige zu beratende Punkte ergeben
4. könnten strittige Punkte ebenfalls im abendlichen Rahmen besprochen und im besten Fall entschärft werden. Dies könnte zusätzlich zu der viel besprochenen Verbesserung der Diskussionskultur beitragen.
5. würde dies auch der angestrebten Konsensabstimmung zugute kommen, weil Abstimmungen nicht unter massivem Zeitdruck entstehen müssen